

Sitzungsvorlage DS 2012/087

Tiefbauamt
Blanka Rundel
Kulturamt
Dr. Franz Schwarzbauer
(Stand: 27.02.2012)

Mitwirkung:

Landschaftsarchitekten Naumann + Naumann

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 07.03.2012

Außenanlagen Veitsburg
- Sachbeschluss zur Umgestaltung von Aussichtsbastion und Terrasse der Gastwirtschaft
- Konzept für Informationstafeln zur Geschichte der Veitsburg

Beschlussvorschlag:

1. Die Übergänge zur Aussichtsbastion und zur Terrasse für die Außenbewirtung werden entsprechend dem Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros Naumann + Naumann realisiert.
2. Die Finanzierung der Außenanlagen in Höhe von insgesamt 320.000 € erfolgt über die Finanzposition 2.8810.9510.000-1030 – Planansatz 2012 von 180.000 € und zu übertragende Haushaltsreste aus 2011.
3. Um den Besuchern die Geschichte der Veitsburg zugänglich zu machen, wird ein zweiteiliges Informationssystem realisiert. Mit der Gestaltung wird das Büro 581, Ravensburg beauftragt. Die für die Informationstafeln und die Bodenmarkierungen notwendigen 15.000 € sollen möglichst in der Gesamtmaßnahme mitfinanziert werden. Sollten die verfügbaren Mittel (2.8810.9510.000-1030) nicht ausreichen, müssen sie überplanmäßig im Vermögenshaushalt abgedeckt werden.
4. Als öffentliche Spiel- und Freizeitanlage wird die Slackline-Anlage mit 6.000 € von der Finanzposition 2.5800.9500.000/1001 ("Kinderspielplätze Anlage und Sanierung ") bezahlt.
5. Mit der Ausführung der Landschaftsbauarbeiten wird die Firma Rau zu den Preisen im Angebot vom 17.10.2011 beauftragt.

Sachverhalt:

Das Konzept für die Gestaltung des Veitsburgplateaus wurde dem Technischen Ausschuss am 6. Juli 2011 vorgestellt. Dabei wurde für den östlichen Vorburgbereich und für Teile des Burghofes der Sachbeschluss gefasst.

Der Neubau der Burgmauer am Nordzugang zum Burghof musste verschoben werden, da dort zuerst voraussichtlich fünfwöchige Ausgrabungen durch das Landesdenkmalamt durchgeführt werden müssen. Dies erschien während der Wintermonate nicht sinnvoll und wird daher auf das Frühjahr nach der Einweihung der Jugendherberge am 03.03.2012 verschoben.

Dafür konnte die Sanierung des Innenhofes mit dem Pflastern der ehemaligen Asphaltfläche vorgezogen werden.

Nun soll der Sachbeschluss für Neugestaltung der Übergänge vom Innenhof zur Aussichtsbastion und zur Terrasse für die Außenbewirtung gefasst werden (vgl. Punkt 3. in DS 2011/263 vom 06. Juli 2011). Dabei sollen historische Bezüge durch Belagsgestaltung sichtbar gemacht werden und Informationstafeln über die Geschichte der Veitsburg aufgestellt werden.

Zum aktuellen Stand der Planungen und der Gestaltung der Informationstafeln werden die Agendagruppen A bis E am 5. März 2012 eingeladen. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung mündlich berichtet.

1. Bauausführung

Der Auftrag über gerundet 110.000 € für die Ausführung des ersten Bauabschnittes ging an die Fa. Ulrich Rau aus Altshausen-Ragenreute. Die Arbeiten auf der Vorburg und im Innenhof sind im Wesentlichen abgeschlossen. Die Durchführung der Mauerarbeiten am nördlichen Burghofzugang erfolgt nach Abschluss der Ausgrabungen im April 2012.

Die Übergänge zur Aussichtsbastion und zur Terrasse der Gaststätte soll ebenfalls die Fa. Rau zu den Preisen in obigem Auftrag ausführen. Somit bleibt die gesamte Baumaßnahme in einer Hand. Nur für die Blockstufen werden noch Angebote eingeholt.

Die zeitliche Ausführung der Arbeiten wird mit dem Wirt der Veitsburggaststätte abgestimmt.

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 30.11.2012 wurde eine Slackline-Anlage angeregt. Diese wird nun im westlichen Vorburgbereich errichtet.

2. Konzept für Informationstafeln zur Geschichte der Veitsburg

Ziel ist es, den Besuchern die lange und komplexe Geschichte der Veitsburg zugänglich zu machen, und zwar im doppelten Sinn des Wortes: sowohl kompakt als auch an den unterschiedlichen, bedeutsamen Orten auf dem Plateau, gleichsam beiläufig. Das Konzept für das historische Informationssystem reagiert so auf das differenzierte Wegesystem des Büros Naumann und Naumann.

Entsprechend sieht das Konzept zwei unterschiedliche Informationstafeln vor: Zum einen gibt es kleinere Tafeln mit kurzen Erläuterungen, auf dem Plateau verteilt, um die historische Dimension des jeweiligen Standorts zu verdeutlichen. Das jeweilige Denkmal selber ist mit Markierungen (in Stahlbänder gelaserte Schrift, Pflasterzeilen, Sandmagerrasen etc.) auf dem Boden sichtbar gemacht. Zum anderen ist mitten im Innenhof, an der Nordseite der Jugendherberge eine zentrale Informationstafel vorgesehen, die umfassend und kompakt über die Geschichte des Kulturraums Veitsburg aufklärt.

(In einem späteren Schritt soll analog über den Naturraum Veitsburg informiert werden: über die vielfältige Flora, Fauna und Tierwelt, wiederum auf den Wegen rund um die Veitsburg.)

Darüber hinaus ist von einzelnen Mitgliedern der Agendagruppe der Wunsch geäußert worden, den Pavillon wieder herzustellen, der sich dort (von 1902 bis 1968) befunden hat – nicht mehr als Gastronomiegebäude, sondern als zusätzlichen Informationspunkt. Die Verwaltung schlägt vor, darüber zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden und gegebenenfalls einen Wettbewerb dafür auszuschreiben.

Mit der Gestaltung der (zweiteiligen) Informationstafeln wird das Büro 581, Ravensburg beauftragt. Die Konstruktion der Tafeln selber sowie die Verwendung der Materialien lehnen sich an das System an, das im Stadtraum bereits eingeführt ist. Die Kosten für die Gestaltung belaufen sich auf ca. 4.800 €, für die Aufstellung der Tafeln sowie der Bodenmarkierung auf ca. 10.000 €.

Kosten und Finanzierung:

Bei weitgehender Beibehaltung der vorhandenen Beläge (= Variante A, siehe DS Nr. 2011/263) kostet die Gesamtmaßnahme 320.000 €. Dafür sind auf Finanzposition 2.8810.9510.000-1030 zunächst 140.000 € im Haushaltsplan 2011 und aktuell 180.000 € im Haushaltsplan 2012 bereitgestellt. Damit sind die Außenanlagen finanziert.

Die für die Informationstafeln und die Bodenmarkierungen notwendigen 15.000 € (gerundet) sollen möglichst in der oben genannten Gesamtmaßnahme (=Variante A) auf Finanzposition 2.8810.9510.000-1030 mitfinanziert werden. Sollten die verfügbaren Mittel nicht ausreichen, müssen sie überplanmäßig bereitgestellt und von einer anderen Finanzposition abgedeckt werden (zuständig bis 25.000 € ist der Oberbürgermeister).
Die Slackline-Anlage wird als öffentliche Spiel- und Freizeitanlage mit ca. 6.000 € über die entsprechende Finanzposition 2.5800.9500.000/0100 finanziert.

Außenanlagen Veitsburg, Variante A, Kosten wie in DS 2011/263 dargestellt:	Kosten in € brutto in 2011	Kosten in € brutto in 2012 ff.
Innenhof	50.000	
Vorburgbereich (Parkplatz, Spielplatz)	90.000	
Nördl. Zugang zur Veitsburg		50.000
Aussichtsbastion/Aussichtsterrasse Gaststätte		130.000
	140.000	180.000
Kosten FiPo 2.8810.9510.000-1030		320.000

Zusätzliche Kosten	Kosten in € brutto in 2011	Kosten in € brutto in 2012 ff.
Slackline Anlage FiPo 2.5800.9500.000/0100		6.000
Infotafeln, Bodenmarkierungen		15.000

Gesamtkosten		341.000
---------------------	--	----------------

Anlagen:

1. Entwurf des Landschaftsarchitekturbüro Naumann+Naumann vom 22.2.2012(d), verkleinert auf M 1:250.
2. Übersichtsplan mit den Standorten zu den Informationstafeln, Büro 581 vom 23.2.2012.
3. Entwurf für die zentrale Informationstafel, Büro 581 vom 23.2.2012
4. Entwurf für die Infotafel Nr. 2 beim Grundriß der Veitskapelle, Büro 581 vom 23.2.2012.